

Frage kommenden Lokalen, Herbergen, Wjlen, und Cafes vordruckt und die Bilder mit den Bekanntmachungen heranzugibt. Auch in den Vermietungsbureaus für landwirtschaftliches Personal wurden die Bilder gezeigt, da es, wie schon erwähnt, nicht unmöglich ist, daß die Tote landwirtschaftlichen Kreisen entkommt. Da auch damit gerechnet werden muß, daß die Leiche schon vor den Toren Berlins ins Wasser geworfen worden ist, wurden auch die Wasserbauinspektionen in der näheren Umgebung Berlins benachrichtigt.

Die einzige Befristung, die für den weiteren Verlauf der polizeilichen Ermittlung vielleicht von Belang sein könnte, war die Befragung eines Ehepaars U., das am Halleschen Tor wohnt und dessen 19 Jahre alte Tochter Margarete seit sechs Wochen verschwunden ist. Margarete U. war Kaiserin und hatte an ihre Eltern einen Abschiedsbrief geschrieben, in dem sie bat, man möge nicht nach ihrer Leiche suchen. Die Eltern jenseits des Brief keinen Glauben, sondern nahmen an, daß ihre Tochter von ihrem Prinzipal verdorben gehalten werde. Sie gaben getrennt bei ihrer Vernehmung, die noch in später Nachtstunden auf dem Polizeipräsidium stattfand, an, daß die Beschreibung wie sie von der Toten in der amtlichen Bekanntmachung gegeben werde, auf ihre verschwundene Tochter zuträfe. Dagegen vermochten sie nicht anzugeben, ob die Photographien, die von der Leiche hergestellt worden sind, das Bild ihrer Tochter Margarete darstellte. Das Ehepaar U. soll nun im Leichenschauhaus vor die Tote geführt werden.

Woh mehr Dikellenduelle?

Zu dem Pflanzenschießkampf, der am Donnerstag früh in der Angerstraße bei Berlin stattfand, will das „Berl. Tgl.“ erfahren haben, daß dieses Duell nur das erste von vier Duellen ist, die in diesen Tagen ausgeführt werden sollen. Es handelt sich um eine Reihe politischer und persönlicher Differenzen, die zwischen mehreren Politikern und hohen Militärs entstanden sein sollen; u. a. stehen sich nämlich ein General, der zugleich Landtagsabgeordneter ist, und ein Rittergutsbesitzer und Landrat gegenüber. Gerüchteleute verlauten auch, daß es sich hier um Differenzen handelt, die mit den Motiven für das Duell in Zusammenhang stehen, in das der Leiter des Reichstagslers, Rittergutsbesitzer v. Bethmann Hollweg, jüngst verwickelt war.

Die Unternehmung über das Duell am Donnerstag wird mit aller Heimlichkeit geführt. Die beiden Soldaten, die Anzeige von dem Duell erstatteten, sollten am Freitag über das, was sie von dem Duell gesehen haben, von der Polizei in Pflanzenschießung vernommen werden. Die Militärbehörde unterlag jedoch dieser Vernehmung und verbot den Soldaten, über ihre Beobachtungen etwas auszusagen, da die Unternehmung der Angelegenheit von militärischer Seite erfolgen werde.

Schwere Ausschreitungen.

Am 29. Okt. Der Streik der Angehörigen der Patente-Verkehrs-Gesellschaft führt gestern zu wilden Szenen in Berlin. In der 5. Avenue wurden die Wagen angehalten, die Kutscher misshandelt, und die Patenträger mit Steinen beworfen. Mehrere Szenen spielten sich auch vor dem Zentralbahnhof ab. Die Polizei mußte energisch vorgehen. Bei den Zusammenstößen erlitten 18 Streikführer schwere Verletzungen. Der Patentreverber in der Stadt hielt. (Telegr.)

Amalfi in Gefahr.

Eine oberflächliche Untersuchung durch das Regierungskontrollamt hat festgestellt, daß die Stadt Amalfi auf einer 23-maligen Schuttmauer ruht, die sich erst vor kurzem vom Klüften-geisse losgelöst hat. Anbauende Regenfälle können eine Gefahr für das Weiterbestehen der Stadt bedeuten, wenn nicht sofort mit den Arbeiten zur Befestigung der gefährdeten Teile begonnen wird.

Bombentatent. Gestern explodierte vor dem Hause eines Steigers der Grube „Coke Hujstang“ unweit der Luxemburger Grenze eine Bombe. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt, doch ist der angerichtete Materialschaden sehr bedeutend. Man glaubt, daß es sich um einen Mordakt eines entlassenen Bergarbeiters gegen den Steiger handelt.

Zyphus in einem Kinderhospital. In dem bei der Gemeinde Wien gebörenden Kinderhospital San Vespago bei Triest ist eine Zyphus-Epidemie ausgebrochen. 20 Kinder liegen schwer krank darnieder. Der Stationsarzt Dr. Böhm ist nach Triest abgereist, um ausgedehnte Vorforschungsarbeiten zur Bekämpfung eines Ausbruches der Seuche zu treffen. Der Zyphus soll durch Berührung mit dem Auswurf eines in einem Ziehbrunnen gehobenen Trinkwassers entstanden sein.

100 000 Francs aus einem Sack verschwinden. Die Nationalbank in Brüssel hat am Dienstag 100 000 Francs in 20 Francs-Scheinen, in einem Sack eingepackt, nach ihrer Filiale in Antwerpen geschickt. Als dort der Sack geöffnet wurde, enthielt er nur Papiertrümmel. Er war unterwegs mit einem ähnlichen Sack vertauscht worden.

Zugunfall. Gestern ereignete sich auf dem Bahnhof von Lacs ein Zusammenstoß zweier Güterzüge. Die Lokomotiven wurden aus den Gleisen geworfen und zwölf Wagen des einen Zuges vollständig zertrümmert. Der Zugführer, der von der Lokomotive geschleudert wurde, ist tödlich verletzt. Der Materialschaden ist sehr bedeutend. Der Verkehr auf der Linie ist auf längere Zeit gestört.

Standesamt-Nachrichten.

Halle-Nord, 28. Oktober.

Aufgeboden: Der Bäcker Wilhelm Raab, Eichendorffstr. 17, u. Elisabeth Weigrod, Mittelindstr. 33.
Geboren: Dem Fleischer Gustav Bötscher: E. Gustav, Petersbergstr. 3. Dem Polizeiergeanten Karl Drupeit: I. Irma, Zalkstr. 2b.

Verstorben: Des Invaliden Gottfried Köhlmann aus Bendorf Ehefrau Auguste geb. Schmitz, 80 J., Diakonissenhaus. Gertrud Köhlförst, 15 J., Gertr. 22.

Halle-Süd, 28. Oktober.

Aufgeboden: Der Arbeiter Paul Camme u. Emma Becker, Huttenstr. 5 f.
Eheheiratung: Der Schlosser Kurt Orpbal, Kathausstr. 12, u. Martha Ranjer, Leberstr.
Geboren: Dem Arbeiter Kurt Kallenborn: S. Erich, Unterplan 9. Dem Chauffeur Otto Böttcher: J. Kurt u. Otto, Thielenstr. 4. Dem Eisenhändler Paul Born: T. Rannu, Hakenstraße 46. Dem Landwirt August Jahn: S. Ernst, Zerkstr. 3. Dem Magistratsdiener Oskar Ruhn: S. Werner, Siedstr. 2.
Verstorben: Der Schneider Albert Heide, 47 J., Al. Ulrichstraße 8. Der Arbeiter Albert Huzhagen aus Oberheringen, 10 J., Bergmannstr. Die Witwe Hedwig Conrad geb. Deegener, 80 J., Pflanzstr. 4. Des Chauffeurs Otto Böttcher: S. Kurt, 4 T. Thielenstr. 4. Des Arbeiters Paul Bernd: T. Gertrud, 5 J., Langestr. 4.

Nachwärtiges Aufgeboden:

Der Kaufmann G. W. Grieshammer, Lindau, u. M. E. Knieker, Kiel.

Letzte Nachrichten.

Die Monarchenzusammenkunft.

Berlin, 29. Okt. Heute vormittag hielt der Chef des Militärkabinetts, Freiherr v. Lyndor, dem Kaiser im Neuen Palais zu Potsdam Vortrag über die endgültigen Dispositionen, die anlässlich des Zarenbesuchs getroffen worden sind. Morgen wird der gegenwärtige Leiter des russischen Ministeriums des Aeußern, Saksanow, der heute in Berlin eingetroffen ist, vom Kaiser empfangen werden, um ihm die Wünsche des Zaren zu übermitteln.

Verheerender Fabrikbrand.

Bozen, 29. Okt. Die Maschinenfabrik von Cegielski am Eichwäldler steht seit heute vormittag in Flammen. Die Fabrik ist das größte Etablissement in der Ostmark. Der durch das Großfeuer bis jetzt angerichtete Schaden beziffert sich schon auf mehrere hunderttausend Mark. Einige Gebäude sind bereits vollständig niedergebrannt. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Prozess Heinrich und Gnossen.

Kiel, 29. Okt. In dem Zivilprozeß des Reichsjustiz gegen den früheren Magazinleiter Heinrich u. Gen. wurde beschloffen, zur Beweiserhebung über die Unterschleife auf der Kieler Werft den früheren Magazinleiter Kantski und den Großkaufmann Franzenthal als Zeugen zu vernehmen und sämtliche Akten der Verwertungs- und des vorhergegangenen Prozesses gegen Kantski heranzuziehen.

Melchior Wilhelm.

Breslau, 29. Okt. Sanitätsrat Dr. Melchior Wilhelm, der seit 1880 mit der Prinzessin Pauline von Württemberg verheiratet ist, ist im Alter von 57 Jahren infolge eines Schlaganfalles erlegen.

Befestigung eines deutschen Ballons.

Strasbourg i. E., 29. Okt. Das „Pariser Journal“ bringt eine Erklärung über die Befestigung des deutschen Ballons „Prinz Wolf“. Diese erfolgte nicht über einem Fort von Verdun, sondern über einer Explosivstoffabrik bei Briey. Ein Nachwächter sah den Schatten des Ballons und rief ihn an. Da keine Antwort erfolgte, feuerte er auf den Ballon.

Ernennung.

Wien, 29. Okt. Die amtliche „Wiener Zeitung“ meldet, daß der bekannte Freiher v. M. zum österreichisch-ungarischen Konjul ernannt worden ist.

Im Metropal von Paris nach Brüssel.

Brüssel, 29. Okt. Der Aviatikr Mahieu, welcher in Paris aufgefunden ist, um die Fahrt Paris-Brüssel im Metropal auszuführen, ist gestern nachmittag 5 Uhr sieben Kilometer von Brüssel enternnt gelandet.

Paris, 29. Okt. Der Aviatikr Legagneur trifft Vorberreitungen, um ebenfalls einen Flug von Paris nach Brüssel auszuführen. Er wird, sobald das Wetter erntermachen günstig ist, zu seiner Fahrt aufsteigen.

Inspektion für Militärluftschiffahrt.

Paris, 29. Okt. Auf Grund eines Dekrets des Kriegsministers ist vor einiger Zeit eine dauernde Inspektion für Militärluftschiffahrt gegründet worden. Die Wahl für einen Direktor dieses Instituts ist auf den General Rocquet gefallen, augenblicklich Direktor des Genies. Er wird ersetzt werden durch den Obersten Chevalier, gegenwärtig Direktor des Genietorps in Nizza.

Spionage an Bord eines französischen Unterseebootes.

Cherbourg, 29. Okt. Als die Mannschaft des Unterseebootes „Hoffidor“ an Bord des Bootes eintrat, stellte sie fest, daß jemand während der Nacht mittels Magnesiumlicht photographische Aufnahmen gemacht hat. Bis jetzt war es unmöglich, die Spuren des Photographen aufzufinden. Der Eindringling kann nur ein spistischer Agent gewesen sein, da ihm sonst der Eingang zum Arsenal unmöglich gewesen wäre.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 29. Oktober.

Stadtanleihen.	Dividende für %	Zins-termin	Kursnotiz
Halle, Conv. 3 1/2 % Stadt-Anl. v. 1882	1.1.1.1.10.	3 1/2	96,25
3 1/2 % Theater-Anl. v. 1883	1.1.1.1.10.	3 1/2	93,50
3 1/2 % Stadt-Anleihen v. 1886	1.1.1.1.10.	3 1/2	95,25
3 1/2 % v. 1892	1.1.1.1.10.	3 1/2	93,50
4 % v. 1900, Ser. III	1.1.1.1.10.	4	92,50
4 % v. 1905	1.1.1.1.10.	4	100,50
Abg. Hall. Strassenbahn-Anl. Saks. Zool. Gart.-Anleihe	1.1.1.1.10.	4	100,50
Akener 3 1/2 % Stadt-Anl. v. 1888	1.1.1.1.10.	3 1/2	92,00
Erlanger St.-Anl. v. 1888 u. 1901	1.1.1.1.10.	3 1/2	93,00
III v. 1898 u. 1901 III v. 1893	1.1.1.1.10.	3 1/2	98,00
III v. 1901 v. 1908	1.1.1.1.10.	3 1/2	100,00
Halberstädter 3 1/2 % Stadt-Anl. Naumburger 3 1/2 % Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	1.1.1.1.10.	3 1/2	92,75
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	1.1.1.1.10.	3 1/2	90,75
Zerster 3 1/2 % 06	1.1.1.1.10.	3 1/2	92,00
Pfandbriefe.			
Landschaftl. Central-Pfandbr. Sachs. 4 % Landschaftl. Pfandbr. neue	1.1.1.1.10.	3 1/2	99,70
3 1/2 % 1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	3 1/2	100,00
3 1/2 % 1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	3 1/2	100,00
3 1/2 % 1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	3 1/2	80,50
3 1/2 % 1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	3 1/2	92,50
3 1/2 % 1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	3 1/2	93,00
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen.			
Halle-Hettstedt 3 1/2 % Oblig.	1.1.1.1.10.	3 1/2	88,50
Halle-Strassenbahn 4 %	1.1.1.1.10.	4	100,25
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	97,75
Bergwerks-Anleihen.			
Brückdorf-Nielesbener-Berg-Obli. Consol. Hall. Pflanzensch. Anl. Dtsch. Grubeb. Bitterfeld. Kaiser- u. Saks. v. 1894. Hyp.-A. Grube Auguste röhk. 100 %	1.1.1.1.10.	4	98,50
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	101,50
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	102,00
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	99,50
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	102,75
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	97,50
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	101,50
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	98,00
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	101,50
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	97,75
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	97,75
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	101,50
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	97,50
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	101,50
Anleihen Industr. Gesellschaften			
Ammend. Papierfab. 4 % Obl. Bernh. Masch. f. d. 4. Obl. 103 Cröll. A.-Papier. 4 % Hyp.-A. Eisenb. u. Kart. 4 % Obl. Eisenacher 4 % Kartmann- u. Saks. v. 1894. Hyp.-A. röhk. mit 100 % Eisenwerk Schafst. Obl. F. Zimmermann & Co. 4 % Hyp.-A. Kyffhäuser-Anleihe, 4 % Hyp.-Anl. Gottfried Lindner, Anleihe.	1.1.1.1.10.	4	98,00
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	102,00
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	99,00
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	101,25
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	101,25
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	99,00
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	99,50
1.1.1.1.10.	1.1.1.1.10.	4	101,25
Bank-Aktion.			
Halle'sche Bankvereins-Aktion 1900	9	11.	188,50
Spaer-u. Vorschuss-Bank-Aktion 1900	4 1/2	11.	102,00
Bergwerks-Aktion.			
Dörster-Ratmannsd. Berg-Akt. 1900-09	1 1/2	11.	23,00
Vorzugs-Aktion 1900-09	1	11.	4
Naumburger Braunkohlen-Akt. 1900-09	12	11.	183,00
Nielesb. Montanwerke-Akt. 1900-09	12	11.	168,00
Sachs.-Thür. Braunk.-Akt. 1900	7	11.	137,50
Br.-St.-Pr.-A. i. Bm. 1900	7	11.	4
11 Bm. - 7	1	11.	125,00
Waldener Braunkohlen-St.-Akt. 1900-10	12	11.	209,00
Wrechen-Weissenf. Berg-Akt. 1900-10	12	11.	193,00
Zeitzer Parafr.-u. Solarfabr.-A. 1900-10	12	11.	153,00
Industrie-Aktion			
Ammerdorfer Papierfabrik-Akt. 1900-12	17	4	323,50
Bernburger Maschinenfabr.-Akt. 1900	0	11.	121,00
Colwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt. 1900-09	12	17	160,00
Cönnern, Malzfabrik-Aktion 1900-09	10	15,8	101,00
Eilenburg. Katt.-Manuf.-Akt. 1900-09	5	11.	130,00
Eisenwerk Brünner, Aet. 1900	8	11.	112,50
F. Zimmermann & Co., Pflanz. u. Vorr.-Aktion 1900	8	11.	114,50
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktion 1900-10	14	11.	178,00
Halle'sche Akt.-Bierbrauerei-Akt. 1900-09	0	11.	70,00
Halle'sche Maschinenfabrik-Akt. 1900	20	11.	428,00
Halle'sche Portl.-Cement-Fabrik 1900	0	11.	79,00
Hilberhausenische Mühlen-Akt. 1900-12	17	11.	152,00
Körschdorfer Zuckerfabrik-Akt. 1900-12	13	11.	175,00
Kyffhäuser-Anleihe-Aktion 1900	8	11.	114,50
Landsberger Malzfabrik-Aktion 1900-09	8	15,8	145,00
Lindner, Gottfried, Aktien 1900-10	7	11.	137,00
Niemberger Malzfabrik-Aktion 1900-09	8	11.	137,50
Nienburg, Schlossmühlerei-Akt. 1900-09	8	11.	117,00
Wegelin & Höbner, A.-G.-Akt. 1900	12	11.	219,00
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktion 1900-09	7	11.	145,00
Zuckerfabrik Halle Aktien 1900-09	8	11.	145,00
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktion.			
Halle-Hettstedt, E.-A., L.-A., 8 1/2 % Lf. 1900-09	8	11.	4
Halle'sche Strassenbahn-Aktion 1900	6	11.	4
11. Lf. 1900	6	11.	4
70,00			
Brühl, d.-Nietz Berg-Ver. Kurs. Konz. Hall. Pflanzerschafskuzk	1900	350	ohne Zins o. Z.
46			750,00

Die Börsenwoche.

Berlin, den 29. Oktober. An der Berliner Börse ist die Ver Stimmung über die Gestaltung der Geldmarktverhältnisse im Vergleich mit den anderen internationalen Börsen relativ recht wenig empfunden worden. Der Satz für Ultimogeld, der bis auf 5 % Pro. gestiegen war, hatte der Spekulation nur in vereinzelt Fällen zur Verringerung der Engagements Anlass gegeben. Die Nachfrage nach Ultimogeld liess sich zeitig nach und der Satz konnte sich bald wieder

Gesinde-Pensions-Ausstattungs-Betten! Bettfedern-Reinigungs-Anstalt - Alter Markt 3. - Elektr. Betrieb. Elektr. Betrieb. Madelik

ermittigen. Das genügt aber, um die Börse wieder in ihr gewohntes optimistisches Fahrwasser zurückzuleiten.

Die Mitteilungen des Reichsbankpräsidenten, dass die Frage einer Diskontenerhöhung gegenwärtig nicht zur Erörterung stehe, wurden mit besonderer Befriedigung begrüßt. Das Gespür einer Geldkrise verschwand. — Anders in London. Hier war verschiedentlich bereits wieder mit der Möglichkeit einer abermaligen Diskontenerhöhung gerechnet worden, obwohl verlässliche Diskontenerhöhungen Goldbedarf bedingt sind. Vermutete, dass der ägyptische Goldbedarf die Situation zeitweise schärfen würde, allerdings die bedrohliche Situation zeitweise durch die Ansprüche der Amerikaner, London, New York und durch die Ansprüche um eine Reihe recht schwacher Börsen, in Paris brachten wir man auffallend verkaufstüchtig gestimmt. Für diesen Paris war man allerdings noch besondere Momente hinzu, wie die Platz kamen in Wein und Weizen, die zu einer schätzungsweise 100 Millionen Francs verschlechterten Handelsbilanz Frankreichs führen dürfte; ferner der Abbruch der Anleiheverhandlungen mit der Türkei, was zu Folge haben dürfte, dass der französische Industrie eine Reihe von Aufträgen entzogen und aller Voraussicht nach Deutschland übertragen werden wird. Hoffen wir, dass die Pariser Banken ihren Unmut hierüber nicht durch Ausdrücke bringen werden, dass sie einen Teil ihrer Guthaben aus derartigem Berichten aus dem rheinisch-westfälischen Industriebezirk lesen wir in letzter Zeit auch wieder günstiger lautende Nachrichten aus Oberschlesien. Die Beschäftigung in den ober-schlesischen Eisen- und Stahlwerken ist als gebessert bezeichnet. Die Feinblechwerke stehen in vollen Betrieben. Auf dem ober-schlesischen Koksmarkt wird von Woche zu Woche ein lebhafterer Bekehr nach Koks gesucht und man glaubt, dass die Zeit gekommen sei, in der man wieder von besseren Absatzverhältnissen im allgemeinen sprechen könne.

Eine ausgezeichnete Disposition zeigt nach wie vor der Zinkmarkt. Zu den kürzlich erhöhten Preisen soll schon wieder sehr rege gekauft werden; obwohl das Syndikat die Politik verfolgt, nicht zu Spekulationszwecken an Händler zu verkaufen, spricht man von einer solcher ausserordentlichen Knappheit, dass bei Fortdauer des Preisfalls im November und Dezember am Ende des Jahres effektiv kein Zink mehr vorhanden ist. Von den einzelnen Märkten zeigte der Banknotenmarkt wohl das düstere Aussehen. Die Spekulation hält sich von den betriebliehen Banknoten ab, weil immer wieder in den Organen der Zentrumsartei Meldungen von dem Bestehen eines Bankgesetzes auftauchen. Etwas lebhafter sieht es am Markt der Transportwerte zu. Die Aktien der Oesterreichischen Südbahn profitierten von Käufen Wiener Proventen, ebenso die Aktien der Oesterreichisch-Ungarischen Staatsbahn. Amerikanische Eisenbahnwerte standen in guter Nachfrage, obwohl vom Heimatlande jede Anregung fehlte. Die Börse wies darauf hin, dass die französische Bankwelt neuerdings sich geneigt zeigt, amerikanische Eisenbahnsachen zu übernehmen, und dass damit für die amerikanischen Eisenbahnen die Möglichkeit wiederkehren dürfte, grössere Investitionen vorzunehmen. Höher stellen sich fernerhin die Aktien der Luxemburgischen Prinz Heinrichbahn im November und Dezember auf den börsennotierten Oberkade und die Aktien der Schantungbahn auf Meldungen von stark zunehmendem Export der Soyabohnen. Eine grössere Finisse hatten dagegen die Aktien der Warschau-

Wiener Eisenbahn aufzuweisen, da die Spekulation darüber enttäuscht war, dass aus den Rektifikationen der an sich recht befriedigenden Einnahmeausweise im laufenden Jahre kein so bedeutender Zuwachs kommt wie im Vorjahre.

Der lebhafteste Verkehr etablierte sich wieder auf dem Metallmarkt. Der günstige Abschluss der Rombacher Werke, die befriedigenden Mitteilungen in der Generalversammlung des Lothinger Hüttenvereins standen auf dem Banner der Hausspartei. Der bevorstehende Dividendenabschluss bei der Phönix Bergbau-Gesellschaft, beim Harpener Bergwerk und beim Echemer Gussstahlwerke verlieh nicht seinen bekannten Anreiz zum Kaufe auszuüben. Für Phönix-Aktien kam noch in Betracht, dass durch die Anmeldungen für die Generalversammlung sich ein gewisser Stückerangel bemerkbar macht. Nicht minder lebhaft ging es am Markt der Elektrizitätsaktien zu, wo die Mitteilung der Verwaltung der Siemens & Halske-Gesellschaft über die Nichterhöhung der Dividende recht grosses Aufsehen hervorrief. Abgesehen von dem Papier selbst war eine grössere Einwirkung auf die Gesamtstimmung nicht zu bemerken, obgleich die Enttäuschung, die die Spekulation an einem ihrer Favoritpapiere erfahren hatte, nach den vorangegangenen starken Kurssteigerungen leicht zu vernünftiger Wirkung können. Sehr gute Meinung bestand wieder für unsere dreiprozentige Reichsanleihe, die namentlich von Bankseite in grossen Posten dem Markt entnommen wurde; den Sonderanlass bot die Erwartung, dass weder Preussen noch das Reich im nächsten Jahre mit neuen Anleihen an den Markt kommen werden.

Am Geldmarkt wurde der Privatdiskont zu 4% Proz. notiert; tägliches Geld war zu 3-3½ Proz. reichlich zu haben. Am Devisenmarkt stellte sich Scheck London auf 20,485 Mk., Scheck Paris auf 89,75 Mk., während sofortige Auszahlung St. Petersburg ca. 21,655 Mk. bezug.

Am Kassa-Industriemarkt herrschte unverwundlicher Haussentwurf.

29. Oktober. (Eigener Fernsprechdienst.)

Bei Eröffnung des heutigen Verkehrs war die Tendenz wiederum ziemlich fest. Das Geschäft war auf den meisten Gebieten ziemlich lebhaft. Die besseren Berichte, die aus der Montanindustrie vorlagen, sowie die günstigeren Mitteilungen in der heutigen Generalversammlung der Phönixgesellschaft liessen die Börse in fester Haltung eröffnen. Später trat jedoch eine Abschwächung ein, da die Mitteilungen über das laufende Geschäftsjahr der Phönixgesellschaft nicht befriedigten. Am Bankmarkt war der Verkehr sehr still. Fest lagen besonders Diskontokommandit. Von Transportwerten lagen Amerikanische Bahnen beauptet. Warschau-Wiener waren auch heute weiter nachzueben. Der Markt der Schiffahrtswerte bekundete feste Haltung, besonders Pakefahrer lagen fest auf das günstige Befinden Ballins. Der Rentmarkt hatte stilles Geschäft, die Tendenz war eine feste. Elektrische Werte waren heute abgeschwächt.

Produktenbörse.

Die grossen Weltverschiffungen, mattere amerikanische und Liverpooler Berichte hatten Weizen und Roggen bei ziemlich lebhaftem Geschäft in matter Haltung eröffnen lassen. Hafer und Mais hatten stilles Geschäft. Rüböl unverändert.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Waren und Produkte.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes items like Leinwand, Baumwolle, etc.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes items like Zucker, Kaffee, Metalle, etc.

Wasserstand der Saale.

Table with 2 columns: Location and Water Level. Includes items like Halle a. S., Magdeburg, etc.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Table titled 'Berliner Börse vom 29. Oktober.' containing various market data and prices.

Table containing various market data and prices, including sections for 'Ausländische Fonds' and 'Schiffahrt-Aktion'.

Table containing various market data and prices, including sections for 'Schluss-Kurse' and 'Leipzig Börse'.

**Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie
Gesellschaft zu Rattmannsdorf.**

Bilanz am 30. Juni 1910.

Aktiva.		1910	1909
An Grundst.-Konto (Dörstewitz-Rattmannsdorf 1/10, Abschreibung)	730	—	6580
Dörstewitzer Kohlenfelder-Konto	81641	—	—
1/10 Kohlen-Abbau	2150	—	79482
1/20 Abschreibung	1622	—	—
Grube Pauline vereinigt Feld	53845	—	51900
1/40 Abschreibung	2155	—	—
Dörstewitzer Gruben-Vorrichtungen	31473	25	25179
1/20% Abschreibung	6294	25	—
Dörstewitzer Brikkettpresse	32383	—	23755
1/20% Abschreibung	4108	—	—
Dörstewitzer Naaspresse	13740	—	10630
1/15% Abschreibung	2810	—	—
Schweizerlei bei Dörstewitz	6930	—	6900
1/15% Abschreibung	1030	—	—
Anschlussgleis Knapendorf-Dörstewitz	72820	—	69150
1/50% Abschreibung	3040	—	—
Fabrik Gebäude-Konto	33250	—	31587
1/50% Abschreibung	1693	—	—
Fabrik Maschinen- und Apparate-Konto	60016	—	57000
1/50% Abschreibungen	3016	—	—
Lützkendorfer Kohlenfelder-Konto	158405	—	184114
1/10 Kohlen-Abbau	63845	—	—
Lützkendorfer Braunkohlengruben	340119	60	232916
1/30% Abschreibung	7293	60	—
Lützkendorfer Gruben-Vorrichtungen	89063	53	72046
1/15% Abschreibungen	17617	20	—
Lützkendorfer Brikkettpresse	243350	25	230650
1/30% Abschreibung	7309	25	—
Grube Pauline ver. Feld, Utensil.-Konto	14500	—	12050
1/10% Abschreibung	1450	—	—
Dörstewitzer Brikkettpresse, Utensil.-Konto	2382	—	2414
1/10% Abschreibung	208	—	—
Dörstewitzer Naaspresse, Utensil.-Konto	2043	—	1840
1/10% Abschreibung	203	—	—
Lützkend. Braunkohlengruben, Utens.-Kto.	14756	—	13307
1/10% Abschreibung	1478	—	—
Lützkend. Brikkettpresse, Utensil.-Konto	13497	—	12150
1/10% Abschreibung	1347	—	—
Pferde und Geschirre, Anlage-Konto	2500	—	2000
1/20% Abschreibung	500	—	—
Abrams-Konto: Vorausbezahlter Abräum in Dörstewitz und Lützkendorf	333126	10	—
Inventur-Bestände: Freigelegte Kohlen, Brikkets, Naaspresse, Materialen, Chemikalien, Halb- u. fertige Fabrikate in der Fabrik	206067	15	—
Assenkranz-Konto (Vorausbezahlte Feuer-versicherungsprämien)	10152	15	—
Pferde und Geschirre, Betriebe-Konto (Futter-Vorrat)	248	80	630654
Konto-Korrent-Konto: Debitoren in lauf. Rechnung	34004	43	—
Dörstewitzer Gruben-Debitoren-Konto	9099	70	—
Lützkendorfer Gruben-Debitoren-Konto	13999	39	—
Kaess-Konto: Bestand in sämtl. Kassen	933	43	58036
	46	—	1838801

Passiva.		1910	1909
Per Aktien-Kapital-Konto	—	—	1000000
5% Vorzugs-Aktien-Konto	—	—	500000
Reservefonds-Konto	—	—	24000
Akzente und Tratten-Konto: dem Verkaufsyndikate für Paraffinöl hinterlegte Kautions-Akzente	—	—	5400
Dividende-Konto: nicht erhalt. 1 Dividendenschein Nr. 9	50	—	—
22 Dividendenscheine, 37	132	—	182
Konto-Korrent-Konto: 2 Hypothek-Kreditoren auf Lützkendorf Kreditoren in laufender Rechnung	35000	—	309219
214210	50	—	1838801

Dobelt. Verlust- und Gewinn-Konto.		1910	1909
An Fabrik. Reparaturen-Konto	8021	85	—
General-Unkosten-Konto	19718	69	41490
Zinsen-Konto	13749	90	—
Abreibungen:			
Grundstücks-Konto	730	—	—
Dörstewitzer Kohlenfelder-Konto	1622	—	—
Grube Pauline ver. Feld	2155	—	—
Dörstewitzer Gruben-Vorrichtungen	6294	25	—
Dörstewitzer Brikkettpresse	4108	—	—
Dörstewitzer Naaspresse	2810	—	—
Schweizerlei bei Dörstewitz	3840	—	—
Anschlussgleis Knapendorf-Dörstewitz	1693	—	—
Fabrik Gebäude-Konto	3016	—	—
Fabrik Maschinen- und Apparate-Konto	7293	60	—
Lützkendorfer Braunkohlengruben	17617	20	—
Lützkendorfer Gruben-Vorrichtungen	7309	25	—
Lützkendorfer Brikkettpresse	1450	—	—
Grube Pauline ver. Feld, Utensil.-Konto	1450	—	—
Dörstewitzer Brikkettpresse, Utensil.-Konto	203	—	—
Dörstewitzer Naaspresse, Utensil.-Konto	203	—	—
Lützkend. Braunkohlengrub. Utens.-Konto	1478	—	—
Lützkendorfer Brikkettpresse, Utensil.-Konto	1347	—	—
Pferde und Geschirre, Anlage-Konto	500	—	64435
	46	—	106925

Credit.		1910	1909
Per Betriebs-Gewinn der Werke	—	—	73145
Reservefonds-Konto	—	—	94
	46	—	106925

Halle a. S. am 30. Juni 1910.
Der Vorstand. Pflz.
Vorstehende Veröffentlichungen des Vorstandes sind von uns geprüft und genehmigt.
Halle a. S. am 18. August 1910.
Der Aufsichtsrat. Otto Gille.
Vorstehende Bilanz und Verlust- und Gewinnkonto haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig und richtig geführten Geschäftsbüchern übereinstimmend gefunden.
Halle a. S. am 23. August 1910.
Die Revisoren. Fried. Schreiber, Fritz Hassa.

Welt-Panorama
ober Leipzig, Strasse 36.
Die Wänder-Inseln
d. 834-See, Bismarck-Archipel etc.
Entree Sonntag Pers 15 Pfg

Verein ehem. Pioniere u. Verkehrstruppen
Halle a. S.
Berichtsjahr: Marsch- u. Tour, am Dienstag, d. 1. November
Monats-Versammlung.
Die dem Verein noch fernstehenden Kameraden werden zu bes. Begegnung eingeladen.
Der Vorstand.

Apffel
in großer Auswahl
zu billigen und einzeln billig
Nathansstr. 13.
Friedrich Berber.

**Grosser Saal „Wintergarten“
Freie öffentliche Versammlungen**

Redner: **Dr. Arnold.**
Mittwoch, den 2. November: **Jesus im Gegensatz zum Kirchentum.**
Freitag, den 4. November: **Der Bankrott der Religionsysteme.**
Dienstag, den 8. November: **Die Not und Knechtung der Masse.**
Donnerstag, den 10. November: **Wert und Recht des einzelnen Menschen.**
Montag, den 14. November: **Die Verpeinung des Geschlechtslebens.**
(Zu dieser Versammlung können nur Männer eingeladen werden.)
Mittwoch, den 16. November: **Die sofortige Tat der Befreiung.**
Sonntag, den 20. November: **Jesus und das Rätsel der Zukunft.**
Eintritt frei!
Beginn abends 8 1/2 Uhr.



Aperte Formen (4915)
in
Ball-Schuhen.
Die neuesten Pariser und Wiener Modelle.
Gesellschaftsschuhe = Abendschuhe
Lack, Chevreau, Gold, Doré, Platin.
Dehlschläger
Leipzigerstrasse 3, neben dem Rathaus.

Moderne Lebensanschauungsvorträge
von A. v. Broecker
in den „Kaisersälen“.
Freitag, 4. Novbr., präzis 1/2, 9 Uhr
(Gr. Saal)
„Hat Jesus gelebt?“
Freitag, 25. November.
(Gr. Saal) 10100
„Sind wir noch Christen — sind wir schon Christen?“
Freitag, 2. Dezember.
(Vortragsaal)
„Der moderne Arbeiter u. die Kirche.“
Alle mit freier Diskussion.
Eintritt 15 Pfg.

Verein ehem. Artilleristen Halle a. S.
Mittwoch, den 2. November, findet im großen Ballsaal folgende ein
Theater-Abend
zum Behen des Kaiser Friedrich Denkmal-Fonds statt.
Der Aufführung kommt das 4tägige Schauspiel **„Der Goldbauer“** unter der sehr bewährten Leitung des Herrn Adolf Kühne — Einleitung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr. Es wird gebeten, von dem dauernden Gebrauch zu machen, um einen Anbruch an der Kasse zu vermeiden. Am Mittwoch können Programme nur noch bei den Verkaufsstellen in Empfang genommen werden.
1910. Der Vorstand.

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Sonntag, den 30. Oktober: Der fliegende Holländer.
Altes Theater: Sonntag, den 30. Oktober: nachm. Wenn der Teufel die Frau liebt, abends Die Zigeunerliebe.
Leipziger Schauspielhaus: Sonntag, den 30. Oktober: nachm. Das Stenogramm, abends Landtagwahl.
Neues Operetten-Theater: Sonntag, den 30. Oktober: nachm. Die Mädchen, abends Brüderlein fein. — Das Welt-Führungsofen.
Magdeburg.
Stadttheater: Sonntag, den 30. Oktober: nachm. Am weißen Hügel, abends Die Wirtstafel.
Halberstadt.
Stadttheater: Sonntag, den 30. Oktober: Das Wirtstafel.
Erfurt.
Stadttheater: Sonntag, den 30. Oktober: nachm. Refekensluft, abends Wagner.
Aitenburg.
Softheater: Sonntag, den 30. Okt.: Madame Butterfly.
Coburg.
Softheater: Sonntag, den 29. Oktober: Carmen.
Dessau.
Softheater: Sonntag, den 30. Oktober: Das Rheingold.
Weimar.
Softheater: Sonntag, den 30. Oktober: Die Walfra.

Zoo-Log. Garten
Sonntag, den 30. Oktober, nachmittags von 3 Uhr ab
Grosses Militär-Konzert
vom gesamten Orchester des 30. Pflz.-Regim.
(Reg. Obermusikführer B. H. H.)
Eintrittspreis
Erv. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.

Ordester-Musik-Verein
Die Monats-Vorabendkonzerte fallen aus. — Nächste Vereinsabend Freitag, 26. Novbr., 2, 9 u. 16. Dezbr.
Der Vorstand.

Café Victoria,
Rannischer Platz.
Inhaber Fr. Schmidt, langjähr. Oberkellner, „Dressen Bierhalle“, Ausschank von Gumburger Bier und Baners Pilsener.

Kaiser-Panorama.
Schöne Reise nach: **Sizilien, Genua, Sorrento, Catania.**

Gemeinschaftssäle,
Alte Promenade 8, 1909
Hoekers Hof, Eingang D 1. Trepp.
Sonntag, den 30. Oktober, abends 8 1/2 Uhr
Bibische Ansprache
Was ist uns Jesus in der Not des Lebens?
Zscheyeges Hotel „Wettiner Hof“.
Täglich **Phonoliszt-Konzert.**
Morgen Sonntag von 11-1 Uhr **Matinée.**

Wörmnitz zur Kirmes
Sonntag, den 30. und Montag, den 31. Oktober
E. Elste's Restaurant zur Post
Barthener und 1. Etage. Angenehmer Aufenthalt. 18888

Freundliche Einladung zum Bazar
des Frauenhilfsvereins der Johanneisgemeinde.
Der Bazar ist Montag, den 7. und Dienstag, den 8. Novbr., in „Brauners Bellevue“, Lindenstr. 78, von 10 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends zum Verkauf geöffnet. Zur Befähigung sind die Verkaufsgüter bereits Sonntag, den 6. November, von 8 1/2 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends anzufahren. — Der Erlös ist hauptsächlich zur Weihnachtsbescherung für arme unserer Gemeinde aufzubewahren zur Kleidung von Konfirmanden und zu sonstigen Wohlthätigkeitszwecken. — Mit vieler Freundschaft ist gebittet werden: nun bitten und hoffen wir, ein recht fleissiger gütiger Zutritt möge die Arbeit dem Verein noch nutzbar machen helfen.
Halle a. S., im Oktober 1910.
Der Vorstand.
Frau Theresia Berthold, Frau Johanna Krüger, Frau Julie Keller, Frau Emma Krieger, Frau Bertha Reinhardt, Frau Anna Krieger, Frau Olga Wolf, M. Krieger, Walter.
Gelegentlich der Bazar werden von Hand mit Dant in Empfang genommen.

Elektrische Taschenlampen
mit Garantiebatterie
G. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 92.

Emaille-Bratpfannen
besonders billig
G. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.